

Zwischenmitteilung zum 31. März 2012

Württembergische Lebensversicherung AG



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf des Konzerns WürttLeben im ersten Quartal 2012. Die Württembergische Lebensversicherung AG, die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG und die Karlsruher Lebensversicherung AG sind die Versicherungsgesellschaften des Konzerns, sie gehören zum Vor-sorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische (W&W).

NEUGESCHÄFT

Die Branche der Lebensversicherer und Pensionskassen verzeichnete in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 einen Rückgang des gesamten Neubeitrags um 2,3 % auf 6,4 (Vj. 6,5) Mrd €. Dabei erhöhten sich die kumulierten laufenden Neubeiträge um 10,2 % auf 1,5 (Vj. 1,4) Mrd €. Die Einmalbeiträge verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,6 % und erreichten 4,9 (Vj. 5,2) Mrd €.

Das Neugeschäft des Konzerns WürttLeben veränderte sich im Berichtszeitraum branchenüberdurchschnittlich.

Gemessen am Neubeitrag erhöhte sich unser Neugeschäft im ersten Quartal um 6,5 % von 158,5 Mio € auf 168,8 Mio €. Die laufenden Neubeiträge stiegen um 9,6 % von 32,1 Mio € auf 35,2 Mio €. Auch die Einmalbeiträge wuchsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um erfreuliche 5,7 % von 126,4 Mio € auf 133,6 Mio €. Gemessen am Annual Premium Equivalent (APE) erhöhte sich das Neugeschäft um 8,5 % auf 48,5 (Vj. 44,7) Mio €. Die Branche der Lebensversicherer und Pensionskassen meldete für den APE einen Anstieg um 5,8 %.

Wir fokussieren unsere Produktpolitik weiterhin auf fondsgebundene Garantiemodelle sowie auf die Absicherung biometrischer Risiken wie Berufsunfähigkeits- und Todesfallschutz. Dies machte sich auch im ersten Quartal im Neugeschäft positiv bemerkbar.

Der gesamte Neubeitrag im Produktbereich „fondsgebundene Versicherungen“ ist im Berichtszeitraum um 15,5 % auf 15,9 (Vj. 13,8) Mio € gewachsen, was auf das flexible Fondsprodukt „Genius“ mit seinen vielfältigen Garantien zurückzuführen ist. „Genius“ nimmt inzwischen 69,6 % des Neugeschäfts an „fondsgebundenen Versicherungen“ ein.

Der Neubeitrag der Produkte zur „Absicherung des biometrischen Risikos“ erhöhte sich im ersten Quartal 2012 um 3,5 % auf 4,5 (Vj. 4,4) Mio €. Auch im Bereich der konventionellen Versicherungen verzeichnen wir einen Anstieg des Neubeitrags um 5,7 % von 144,7 Mio € auf 152,9 Mio €.

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

Die gebuchten Bruttobeiträge des Konzerns stiegen in den ersten drei Monaten des Jahres um 1,1 % von 577,4 Mio € auf 584,0 Mio €. Davon entfielen 540,6 (Vj. 537,7) Mio € auf die Württembergische Lebensversicherung AG, die damit ein Plus von 0,5 % verzeichnete. Die Karlsruher Lebensversicherung AG erreichte bei den gebuchten Bruttobeiträgen 17,9 (Vj. 17,6) Mio €, was einer Steigerung von 1,9 % entspricht. Bei der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 15,3 % auf 25,6 (Vj. 22,2) Mio €.

KAPITALANLAGEN

Im ersten Quartal 2012 standen unsere Kapitalanlagen weiterhin unter dem Einfluss der europäischen Verschuldungskrise. Die massive Bereitstellung von Liquidität durch die Notenbanken zur Stabilisierung der Finanzmärkte führte zu extrem niedrigen Zinsen. Obwohl sich die Finanzmarktkrise weiter fortsetzte, haben sich die Aktienmärkte insgesamt positiv entwickelt.

Wir haben unsere restriktive Politik im Hinblick auf Staatsanleihen der hochverschuldeten „PIIGS-Staaten“ beibehalten. Neu- und Wiederanlagen in diesen Titeln wurden nicht vorgenommen. Vielmehr haben wir bei entsprechenden Marktgegebenheiten unser Engagement weiter reduziert. Der Marktwert dieser Anleihen in unserem Bestand reduzierte sich folglich von 370,4 Mio € auf 332,5 Mio €.

1 Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG wurde zum 31. März 2012 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Durch die Umschuldungsaktion bei den griechischen Staatsanleihen im März entstanden nochmals Ergebnisbelastungen in Höhe von 3,3 Mio €, nachdem zum Jahresende 2011 bereits Impairments auf griechische Staatsanleihen in Höhe von 56,7 Mio € auf den damaligen Marktwert vorgenommen worden waren. Zwischenzeitlich haben wir sämtliche griechische Staatsanleihen veräußert.

Der Gesamtbestand der Kapitalanlagen stieg im ersten Quartal 2012 um 2,4 % von 27,5 Mrd € auf 28,2 Mrd €. Der Darlehensbestand wurde von 16,9 Mrd € auf 16,7 Mrd € abgebaut. Dementsprechend war auch deren Anteil an den gesamten Kapitalanlagen von 61,5 % auf 59,1 % rückläufig. Gleichwohl stellt diese Kategorie immer noch die bedeutendste Position in unserem Portfolio dar.

Demgegenüber stiegen die „Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ von 7,4 Mrd € auf 8,3 Mrd € an. Hierzu trugen erneut verstärkte Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere, darunter auch im Bereich der Unternehmensanleihen und der Emerging Markets, maßgeblich bei.

Auch die Aktienquote im Konzern WürttLeben stieg von 1,7 % auf 2,1 %. Wir halten weiterhin an einer Politik der umfassenden Aktiensicherung fest. Zum 31. März 2012 waren erneut mehr als 90 % des physischen Aktienexposures mittels verschiedener Strategien abgesichert.

Das Kapitalanlagenergebnis verbesserte sich signifikant von 321,0 Mio € auf 449,8 Mio €. Dabei stieg das Ergebnis aus Darlehen vor allem durch Veräußerungsgewinne von 192,7 Mio € auf 219,7 Mio € an.

Das Ergebnis aus den „Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten“ nahm von 90,2 Mio € auf 94,6 Mio € zu. Innerhalb dieser Position wuchsen die Veräußerungsgewinne bei festverzinslichen Wertpapieren von 3,9 Mio € auf 43,4 Mio € an, während sich die Veräußerungsgewinne bei Aktien von 60,1 Mio € auf 22,1 Mio € verringerten.

Der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen im Bereich der „Finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ erhöhte sich von 47,1 Mio € auf 140,7 Mio €. Dabei ging das Ergebnis des Handelsbestands, das im Vorjahr wesentlich aufgrund steigender Zinsen und der Euro-Stärke durch die zur Absicherung dieser Risiken abgeschlossenen Derivate profitiert hatte, von 63,6 Mio € auf 20,4 Mio € zurück. In diesem Jahr war wegen freundlicher Aktienmärkte und der Stärke einiger Währungen das Resultat aus den eingesetzten Sicherungsinstrumenten geringer.

Jedoch stieg das Bewertungsergebnis aus strukturierten Produkten insbesondere durch hohe Bewertungsgewinne von –10,2 Mio € auf 47,4 Mio €. Der Ergebnisbeitrag aus den Kapitalanlagen zur Bedeckung fondsgebundener Versicherungsprodukte verbesserte sich aufgrund freundlicher Aktienmärkte von –8,1 Mio € auf 70,4 Mio €.

Die Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen gingen leicht von 19,7 Mio € auf 19,3 Mio € zurück.

Alle Unternehmen des Konzerns Württembergische Lebensversicherung AG haben den BaFin-Stress-Test zum 31. März 2012 bestanden.

AUSBLICK

Für den restlichen Jahresverlauf 2012 rechnen wir mit einer leichten Belebung der Wirtschaftsaktivität. Auf Gesamtjahressicht wird die weitere Entwicklung der Eurokrise für die Kapitalmärkte ausschlaggebend sein. Gelingt es den nationalen Regierungen in Zusammenarbeit mit der EZB und dem IWF weitere Verwerfungen an den Anleihemärkten zu verhindern und durch entschlossene Reformmaßnahmen das Vertrauen in die Krisenländer wieder zu stärken, würde sich der Aufwärtstrend an den europäischen Aktienmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2012 fortsetzen. Andernfalls drohen spürbare Kursrückgänge. Im Blick auf die Ertragslage halten wir unverändert an dem für das Geschäftsjahr 2012 prognostizierten Jahresüberschuss in Höhe von 30 Mio € bis 40 Mio € fest. Unsere Prognose geht davon aus, dass keine überraschenden Kapitalmarkttereignisse das Ergebnis beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Vorstand

KENNZAHLENÜBERSICHT

	1.1.2012 bis 31.3.2012	1.1.2011 bis 31.3.2011	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Konzern WürttLeben (nach IFRS)			
Neubeitrag	168,8	158,5	6,5
Annual Premium Equivalent (APE)	48,5	44,7	8,5
Gebuchte Bruttobeiträge	584,0	577,4	1,1
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 724,3	1 745,7	- 1,2
Kapitalanlagenbestand (Stand 31. Dezember 2011: 27 543,5 Mio €)	28 193,8	27 740,2	1,6
Württembergische Lebensversicherung AG			
Neubeitrag	154,0	147,0	4,8
Annual Premium Equivalent (APE)	41,4	40,9	1,2
Gebuchte Bruttobeiträge	540,6	537,7	0,5
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 588,1	1 616,2	- 1,7
Karlsruher Lebensversicherung AG			
Neubeitrag	8,0	6,9	16,0
Annual Premium Equivalent (APE)	4,0	1,0	280,2
Gebuchte Bruttobeiträge	17,9	17,6	1,9
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	47,1	45,5	3,7
ARA Pensionskasse AG			
Neubeitrag	6,8	4,6	47,2
Annual Premium Equivalent (APE)	3,2	2,8	14,0
Gebuchte Bruttobeiträge	25,6	22,2	15,3
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	89,1	84,0	6,0

HERAUSGEBER

WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
Telefax: 0711 662-722520
E-Mail: kundenservice@wuerttembergische.de

INVESTOR RELATIONS

UTE JENSCHUR

Investor Relations Manager
Rechnungswesen Konzern
Telefon: 0711 662-724034
E-Mail: ir@ww-ag.com

JASMIN KÄSS

Investor Relations Manager
Rechnungswesen Konzern
Telefon: 0711 662-724057
E-Mail: ir@ww-ag.com